

650000, Dubiosen 140 000, Kaut. 14 279, Unfallvers. 3129, Brausteuerkredit 8477, Gewinn 324 510. Sa. M. 3 120 396.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 37 514, Gewinn 324 510. — Kredit: Vortrag 56 033, Biererlös 305 992. Sa. M. 362 025.

Dividenden 1889/90—1908/09: 0, 11, 12, 14, 17, 15, 15, 15, 15, 15, 15, 16, 16, 16, 16, 16, 14, 10% Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Emil Vogel.

Prokuristen: Jacob Höfel, Hans Cramer.

Aufsichtsrat: Vors. Rentner H. Netscher, Komm.-Rat B. Müller, Wiesbaden; Hch. Müller-Netscher, Gut Marienhof; Dr. jur. Henry Müller-Gastell, Eltville; Rentner A. Stark, Wiesbaden; Brauerei-Dir. E. Hoffmann, Mannheim.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G. in Wiesbaden.

Gegründet: 28./5. 1887. Letzte Statutänd. 11./12. 1899. Die Ges. übernahm als Einlage der Firma Louis Gratweil deren Brauerei u. Mälzerei für M. 1 714 633. Die Eismaschinen- u. Kühlanlage wurde 1900/1901 einem Umbau unterzogen, 1904/1905 ein neues Stallgebäude mit M. 45 000 Kostenaufwand errichtet. Zugänge auf Anlage-Kti u. Neuanschaffungen erforderten 1905/06 M. 62 888; 1906/07 Neubau Biebrich M. 78 485. Die Ges. besitzt Wirtschaftsanwesen in Weisenau, Wiesbaden, Biebrich u. St. Goarshausen, 1908/09 traten 4 weitere hinzu. Bierabsatz 1897/98—1907/08: 53 127, 56 529, 59 561, 61 408, 60 544, 59 776, 62 345, 62 678, 62 118, 63 172, ca. 60 000 hl; für 1908/09 nicht veröffentlicht. Der Gewinn für 1907/08 betrug nur M. 1882; derselbe wurde im Verein mit dem R.-F. zur Deckung von Veruntreuungen von Beamten (M. 92 753) verwendet. Auch das Jahr 1908/09 war für die Ges. ein überaus ungünstiges. Der Bierabsatz ging bedeutend zurück. Nach Abschreib. von M. 89 639 auf Anlagen, von M. 31 153 auf Dubiose resultierte ein Verlust von M. 115 925, der sich durch Neuschaffung eines Delkr.-Kto im Betrage von M. 30 000 auf M. 145 925 erhöhte.

Kapital: M. 1 400 000, einheitlich in 1400 Prior.-Aktien (Nr. 1—1400) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 100 000 in St.-Aktien. Die G.-V. v. 10. Dez. 1892 u. 31. Mai 1894 beschloss freiwillige Umwandlung der St.-Aktien in Prior.-Aktien durch Zuzahlung von 30% bzw. 40%. Auf 775 Stück wurden 30% auf 271 Stück 40% zugezahlt u. nicht umgewandelte 54 Stück im Verhältnis von 3 St.-Aktien zu einer Prior.-Aktie zusammgelegt. Alsdann erhöht lt. G.-V.-B. v. 2. Dez. 1895 um M. 336 000 mit Div. ab 1. Okt. 1895.

Anleihen: I. M. 700 000 in 4½% Partial-Oblig., rückzahlbar zu 105%. Stücke auf den Namen der Mitteld. Creditbank Lit. B à M. 500, Lit. A à M. 1000, übertragbar durch Indossament. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1. April 1888 innerh. 39 Jahren durch jährl. Ausl. von 1% u. ersparten Zs. im Dez. auf 1. April; kann verstärkt, auch mit 3 monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: I. Hypothek. In Umlauf Ende Sept. 1909 noch M. 446 000. Aufgelegt 21. Juni 1887 zu 102% in Frankfurt a. M. u. Mannheim. Nicht notiert.

II. M. 250 000 in 4½% Schuldverschreib. von 1898/99. Tilg. ab 1901 in 15 Jahren. Amortisiert bis 30./9. 1909 M. 65 000.

III. M. 500 000 in 5% Partial-Oblig. lt. G.-V. v. 9./12. 1907, rückzahlbar zu 105%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Firma Carl Landsberg in Berlin oder dessen Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1913 in längstens 25 Jahren durch jährl. Auslos.; ab 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. vorbehalten. Sicherheit: Hypothek zur II. Stelle auf dem Grundstück in Wiesbaden. Nach Tilg. der Anleihe I rückt die Hypoth. für Anleihe III an erste Stelle. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Angeboten den Inhabern der 4½% Oblig. sowie den Aktionären zu 99%. Die Einführung an einer Börse ist nicht beabsichtigt.

Hypotheken: M. 517 516 auf Wirtschaftsanwesen in St. Goarshausen, Weisenau, Wiesbaden und Biebrich (am 30./9. 1909).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. März, gew. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige besondere Abschreib. u. Rücklagen, verträgl. Tant. an Dir. u. Beamte, bis 4% Div., vom verbleib. Betrag 15% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergütung von M. 2000 für jedes Mitgl. u. ausserdem M. 2000 für den Vors. u. dessen Stellv. gemeinschaftl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstück 387 209, Gebäude 819 514, neue Brunnenanlage 4972, Wirtschaftshäuseranwesen 764 248, Mobil.: Masch. 42 776, Eismasch. und Kühlanlagen 48 529, elektr. Anlagen 6989, Lagerfässer u. Gärbottiche 44 456, Versandfässer 15 559, Mobil. u. Brauereigeräte 30 339, Wirtschaftsgeräte 56 925, Bierflaschen 15 000, Flaschenbiergeräte 13 435, Fuhrpark 37 032, Rückkühlanlage 9007, Vorräte an Bier etc. 168 578, Effekten 11 875, Kassa 1868, Wechsel 5374, Aussenstände bei Bierkunden 118 066, Bankguth. 191 571, Debit. 5584, Hypoth. 333 693, Darlehen 77 466, vorausbez. Versich. 7034, Verlust 145 925. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Oblig. 446 000, Schuldverschreib. I 500 000, do. Zs.-Kto 7353, do. II 185 000, do. Zs.-Kto 8781, Hypoth. 517 516, unerhob. Div. 260, Oblig.-Kapital-Kto 1500, Kredit. 263 171, Guth. von Bierkunden 637, Delkr.-Kto 30 000, R.-F. 2814. Sa. M. 3 363 034.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Baureparat. 4847, Masch.-Reparat. u. Unterhalt. 2129, Verwalt.-Unk. 65 598, Krankenpflege 6641, Invaliden-Versich. 938, Oblig.-Zs. u. Agio 21 338, Schuldverschreib.-Zs. I 25 000, do. II 8325, Abschreib. auf Anlagen 89 639, do. auf Debit. 31 153, Delkr.-Kto 30 000. — Kredit: Bier 126 549, Zs. u. Agio 13 137, Verlust 145 925. Sa. M. 285 612.